



Theater, Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Falle 3. Jan. (Stadttheater Schauspiel) Torquato Tasso, Schauspiel in 5 Akten von W. v. Göthe.

Die Aufführung war eine glückliche. In einem sehr schwach besetzten Hause - der erste Rang war theilweise ganz leer - ging gestern Abend Göthe's in dem Werke die vollbetiteltene Parodie des Dichters Bekanntentz in Scene.

So kammerlich der Schiller endlich noch Am Heilen ist, an dem er scheitern sollte.

waren rühmendwerth. Hr. Weis gab die Prinzessin Leonore mit viel Würde und doch liebevollgütiger Heftigkeit, in Sprache und Haltung, edel und bewundernswürdig, gekonnt in Färbung des Gedankensinnlichen.

Hr. Schreier er als Leonore Sanbale, vor voll Unmuth und Unbehagen, doch maßvoller Milderkeit. Die Dame hat ihr von Anfang an schon als brauchbar anerkanntes Talent entfalten in vortheilhaftem Sinne verwendet und in bewundernswürdiger Weise intellektuell ausgebildet.

München, 3. Januar. Einer der bedeutendsten Theatermacher Deutschlands, Professor Angelo Duglino, der am 1. Januar sein fünfzigjähriges Jubiläum begann, liegt im Sterben.

Wien, 3. Januar. Die General-Inspektion der Hoftheater hat dem Baron Berger die nachfolgende Entschädigung von dem Hofen eines arbeitsfähigen Sekretärs des Hofburgtheaters genehmigt.

Provinz und Reich

Coburg, 2. Januar. S. D. der Herzog hat vom deutschen Kaiser zum neuen Jahr ein Glückwunschtelegramm erhalten, das, wie folgt, lautet:

Kattenmordheim, 1. Jan. Am 29. und 30. v. M. hat der deutschpreussische Kandidat unverschiedener Wohlthätigkeit in Dübem, Gelmehausen und hier keine Wahlberechtigen. Ein eigenes politisches Programm hat er jedoch nicht entwickelt, er hat sich eigentlich nur mit der obflüchtigen Kritik anderer politischen und lokalen Angelegenheiten und Verhältnisse beschäftigt.

Wiesbaden, 3. Januar. An die diesjährige und vorige Culvertmact wird der hiesige Bierverleger Fischer wohl kein ganzes Leben lang zurückdenken, denn im vorigen Jahre vollstreckte es ihm, daß er in der Subvention nach Hause gehend tot wurde, wurde wieder abgelehnt und deshalb ging Fischer in frühlicher Neujahrsumstimmung in der diesjährigen Subvention nach Hause, hatte auf dem Wilhelmplatz in sich wiederum das

Ungeheuer zu heuern, zu fassen und sich diesmal den rechten Fuß und zwar an einer recht unglücklichen Stelle zu brechen, Düsseldorf, 2. Januar. Ein hiesiger Bürger, welcher ein Freund von logenannem Vordorfer Adel ist, wollte zu den Feiern eines Knab in der Friedrichsstraße in Vordorf bestgen und wandte sich dorthin an einen ihm in Vordorf empfohlenen Beamten. Dieser sandte ihm folgende interessante Antwort: „Vordorf, 22. December. In Antwort auf Ihre Anfrage vom 18. 12. 89 theile Ihnen ergebend mit, daß 3. J. nur noch ein Vordorfer in Vordorf über existirt. Derselbe ist im vorigen Jahre in erkranklicher Weise, dies Jahr hatte er aber gar keine Fäulde. Ich habe schon mehrere Anfragen in derselben Weise beantwortet worden. Hochachtungsvoll c. Der Name „Vordorfer Adel“ soll vom Dorte Vordorf bei Weiden hergeleitet sein.

Spandau, 2. Jan. Ein höchst tragisches Ereignis hat sich hier in der Familie eines Offiziers abgelehrt. Zum Besuch bei seinem Schwiegereltern, dem Premierlieutenant von Daine vom 4. Garde-Regiment a. S., war am Weihnachtsfestabend ein Kaufmann aus Königsberg, J. v. mit seiner 19-jährigen Tochter, die sich dem Offizier angeschlossen. Am Sonntag trat der Schwiegereltern die Heimreise an. Die Tochter wollte noch einige Zeit bei ihren Verwandten in Spandau verbleiben. Sie hatte sich am genannten Tage, viermittags gegen 10 Uhr, in das Kaiserliche Theater, bei der Vorstellung des „Tasso“, als sie nach accurater Zeit nicht vorher zum Vorhause kam, begab sich zunächst eine Dieners in das Zimmer. Derselben sah sich beim Eintritt ein erschütterndes Anblick dar. Die junge Dame lag, das Gesicht nach unten, entseelt auf dem Fußboden. Mitten in ihrer Verwirrung ist sie niederknien. Von dem schnell hinzugekommenen Verwandten war sofort ein Arzt gerufen worden. Der Wiederbelebungsbefuche anstellte, die leider ohne Erfolg blieben. Ein Salanganial hatte dem Leben des blühenden Mädchens ein jähes Ende bereitet. Die trübseligen Angehörigen zur Ueberführung der Leiche nach Königsberg zu treffen, wurde am Subterventen erfolgte.

Hannover, 3. Januar. Ueber den Vorfall in Vöhren ist noch Folgendes mitzutheilen: Der ermordete Richter Fischer aus Hannover, dessen Vater ein Dürkergelehrter an der Gryllusstraße hiesig, ist ein Dürker, wie auch sein Vater, ein angesehener Mann aus Berlin. Dieser suchte ihn zum Verlassen des Ortes zu bewegen, bot ihm eine Abhandlung, fand aber nicht das gewünschte Gegenkommen. Als Fischer am Subterventen sich auf den Landboden bei Vöhren begeben wollte, machte ihm die Dieners mit dem Besuche, es gehe dort leiten ohne Schläger ab. Fischer hörte nicht auf diese Warnung und trat auf dem Landboden seinen Concurranten, welcher sofort auf ihn zulam und ihn bedrohte, mit demunter nach dem Hofe zu kommen, um unter vier Augen eine Angelegenheit zu besprechen. Wehres Antwortende, welche die Vöhren und der Ende nicht trauten, weil sie die Feindschaft zwischen den Beiden fannten, folgte in einiger Entfernung. Sie fanden in der That die Beiden im Streit, als sie aber näher kamen, hatte Fischer bereits eine große Schnittwunde im Rücken, an welcher er nach kurzer Zeit verstarb. Der Ermordete, 35 bis 28 Jahre alt, war ein sehr verheirateter. Die Leiche ist nach Hannover geschickt.

Cottbus, 3. Januar. Vor mehreren Tagen hat sich sehr plötzlich der Nebel der königlichen Eisenbahn-Betriebs-Kasse, Haupt-Kassen-Beamtung, welche wie man sagt, am Herzschlag. Nachträglich haben sich bei Revision der Kasse Defecte herausgestellt und auch bei einer von Schlegel, neuvalten Kasse des Haupt- und Vor-Kassenbereichs von Eisenbahn-Beamten liegen heute eine Unregelmäßigkeiten vor. Schlegel war früher Haupt-Kassen-Beamtung der ehemaligen Berlin-Götlicher Eisenbahn und wurde in seiner bisherigen Stellung in dem Staatsdienst übernommen.

Wien, 3. Jan. Auf der Bahnhofs-Verkehrs-Strasse wurde ein Bombardier mit zertrümmertem Schüssel aufgefunden. Da der Ermordete eine bedeutende Geldsumme bei sich trug, wird ein Raubmord vermuthet.

Aus der Reichshauptstadt. Ein kaiserlicher Reichsausschuss. Vom Kaiser und der Kaiserin ist bei Neujahr eine ganze große Sammlung von Huppen mit vollständiger Ausstattung für die jüngste Tochter des Sultans, die sechsjährige Prinzessin Halle, nach Konstantinopel abgegangen.

Die erste Begrüßung in dem neuen Jahre wurde dem Kaiser in der Subterventen durch eine Gesellschaft von Herren und Damen durchgeführt, die kurz nach 12 Uhr Mittags den Schloßplatz verließ. Die festlichen Anwesenheiten waren hell erleuchtet, was die Gesellschaft demoa, Hellen zu bleiben und nach den Feiern hinauszubilden. Da sich mehrere Fremde in der Gesellschaft befanden, so bemühte sich einer der Herren ihnen die Lage und Eintheilung der herrlichen Gemäuer zu beschreiben. Die Kaiserliche Hofgesellschaft war, wie die Kaiserin, der Kaiser erziehen am Fenster und blickte auf den Schloßplatz hinauf in das lebendige Treiben davor. Natürlich wurden ihm sofort unter Zuhören und Hinhören begehrt. „Frei Reichs“ zu gerufen, worauf er hatte sich eine große Menge Menschen angeschlossen, die dem Kaiser so die vollkommene Weite ihre Reichs Granulation darbrachte. Der Kaiser dankte mehrere Male durch Grüssen und Bezeigen, dann zog er sich zurück, die Kaiserin schloffen sich, die Dationen dauerten noch eine Weile fort, der Kaiser wurde aber nicht mehr sichtbar.

Lezte Nachrichten und Telegramme. Berlin, 3. Januar. Eine Bäfte des Grafen von Noon, des um Preußen und Deutschland hochverdienten

General-Comandant, wird auf Anordnung des Kaisers in der Ruhmeshalle, und zwar zusammen mit der Witte Schanhorst, Aufstellung finden. Prof. Calandrelli ist bereits mit der Ausführung des Kunstwerks beschäftigt. Dem Professor, Wirklichen Geh. Ober-Justizrat Dr. von Gneist ist der großherzoglich hessische Mitgliedsorden 1. Klasse verliehen worden. Prof. v. Gneist hatte beauftragt den Schiedsrichter in der Angelegenheit der türkischen Bahnen mit dem Baron Hirsch geliebt.

Frankenberg, 3. Januar. Der Kaiser ist Abens 6 Uhr 44 Minuten hier eingetroffen und von dem Fürsten Pothold am Bahnhof empfangen worden. Auf der Fahrt nach dem fürstlichen Schloß wurde Se. Majestät von der großreich zusammengeführten Bevölkerung mit jubelnden Zurufen begrüßt.

Dresden, 3. Januar. In Folge andauernden Unwohlseins der Königin von Sachsen ist der auf nächsten Mittwoch angelegte Hofball abgefallen.

König, 2. Jan. Wie der „Rhein. Ztg.“ aus Petersburg gemeldet wird, soll der russischen Regierung als Gegenleistung dafür, daß sie jenseitig dem russischen Kriegsminister ohne jede Geschäftsbahn das Geheimniß der Zubereitung des französischen rauchlosen Pulvers mitgetheilt und außerdem auch die zu Verjudungsarbeiten erforderliche gewisse Menge dieses Pulvers geliefert habe, dieser Tage die Anfertigung von anderthalb Millionen Magazinegewehren für die russische Armee übertragen worden sein.

München, 3. Januar. Der Prinz-Regent hat der Prinzessin Anduj, seiner Schwiegertochter, die Würde einer Großmutter des Herzogin-Ordens, welche durch den Tod der Königin-Mutter erledigt war, verliehen.

Rom, 3. Jan. König Humbert gereth auf einem heute unternommenen Spazierritt vor der Porta maaggiore in Lebensgefahr. Das Pferd des Königs stürzte, der König blieb aber glücklicherweise unversehrt und arbeitete sich, noch die Hilfe kam, unter dem Pferd hervor.

London, 3. Januar. Die Zahl der an der Influenza Erkrankten hat hier erheblich zugenommen, namentlich sind viele Postbeamte von der Krankheit heimgesucht und können deshalb ihren Dienst nicht versehen.

Verantwortliche Redakteure: für Politik und Feuilleton: G. Koehler; für lokale und provinzielle Nachrichten: G. Walter; für Handel und alle übrigen redactionellen Theile: E. Zöll.

Standesamt Halle a. S., Meldung vom 2. Januar.

Aufgebote: Der Ritter Otto Wachs, Martinsberg 12 und Anna Dietrich, Königsr. 35. - Der Instrumentenmacher Karl Friedrich Schüler zu Zell und Anna Marie Siebold zu Zell.

Geboren: Dem Zimmermann Albert Schulmann 1 S. Max Kurt, Thorsstraße 35. - Dem gewerbl. Hofmusikdirektor Heinrich Schütz 1 S. Heinrich Carl Ludwig, Frau-Neuerstraße 6. - Dem Kaufm. Karl Nordel 1 S. Louis Friedrich Carl, Merseburgerstraße 40. - Dem Tischlermeister Max Vöhrer 1 S. Magdalene Marie Charlotte, Bülbergweg 44. - Dem Restaurateur Adolf Heber 1 S. Max Paul Adolf, Wämersberg 12. - Dem Restaurateur Adolf Heber 1 S. Anneliese Olga, Schmiedestraße 31. - Dem Richter August Ludian 1 S. August Gust. Hochhäuser 6. - Dem Barbierherrn Franz Seibel 1 S. Martha Vertha Heide, Domplatz 6. - Dem Maler und Photograph Gustav Tempel 1 S. Emma Marie Heintze, gr. Ulrichstraße 48.

Gestorben: Des Hausmanns Carl Jung 1 S. Frieda Emma Hedwig 10 J. Leipzigerstraße 10. - Des Maurers August Berger Oberau Johanne Wilhelmine geb. Seiert 53 J. Laurentiusstraße 7. - Des Volksherrn Eduard Ademann 5 S. Wallberg 1 S. J. Gartenstraße 10. - Des Buchbinders Max Große 5. Wilhelm Platz Johannes 7. W. Antonienstraße 11. - Des Kaufmanns Erhard Stabe 1 S. Gertrud 5 J. Königsr. 31. - Des Weidenhellers Adolf Brendel Oberau Julie Theres geb. Weber 56 J. gr. Ritterstraße 1. - Der Schuhmacher August Franke 39 J. H. Sandberg 11. - Des Buchbinders August Heber 1 S. Friedrich Wilhelm 21 J. H. Ulrichstraße 13. - Des verstorbenen Handarb. Carl Hofmann 2 S. Anna Louise 13 J. Unterberg 11. - Der Schuhmachergehilfe Emil Hausbold 27 J. Altonienstraße. - Des Restaurateurs Wilh. Schall 5 S. Wilhelm 6 J. Rindl 1 uebel 1.

Wohltätigkeit. „3 Mark“ für eine arme Wittne habe ich im Beiden der Domkirche gefunden. Geglichen Dank! G. Bel. „1 Mark“ für einen alten Kranken, habe ich dem Beiden der Domkirche entnommen. Geglichen Dank! B. Eilich.

Fortschritt der Zeit!

Das Glück im Spiel nach Wunsch zu lenken und sich zu erhalten, lehrt das Büchlein v. A. Hermann Preis M. 1, auch in Briefmarken. 2. Auflage loeben erfinden. Verkauf v. Ed. Rentzel, Berlin SW. 48

Wohnung mit Holzarbeiterwerkstatt im Neumarktviertel zum 1. April z. mieten gesucht. Offert. bitte nat. H. A. in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Gut möbl. Wohnung, Näh. der Alten Promenade Gr. Ulrichstr. 2c. 3. 15. Jan. od. 1. Febr. gesucht. Off. unt. R. 92 bei J. Bark & Co. Halle a. S.

Sammelstellen

für Cigarrenröspfen, Risten, Bänder, Zinnal. c. befindet sich bei den Herren: E. Gildewandt, Buchererstr. 7. Wilhelm Eise, Schulberg 12. Ed. Robert, gr. Ulrichstr. 41. Rud. Speck, Wartenstr. 8. W. Cammitius, Königsr. 25. Emil Schö, Forsterstr. 4. H. Henschel, gr. Braubaus 2. F. Mayer, Georgstr. 7, 2 Tr. F. Rüniger, Laurentiusstr. 18. Hauptlampe u. alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenröspfen u. bei Herrn Noritz König, Rathhaus 9.

Zu verm. 2 Wohn. jede St. u. R. m. Loggel. 30 u. 32 Thlr. an ruhige Personen. Jägerplatz 26. Ein schwarzer Hund zugelaufen. Zu ertr. in der Exped. d. Bl.

Heilgymnastik

Anders Boddling, Halle a. S. Wilhelmstr. 23

Herrn 10-11, Damen 4-5

rationell, billig, wirksam

Wer für auswärts inseriren will, wende sich an die werbeständige, effiziente Expedition von Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 34.

Fillemilch-Seife

von Carl John & Co., Berlin N und Göttingen. Sie ist vermöge ihres hohen Gehaltes an Iris Wurzel-Extrakt die einzige Seife, welche zur Pflege und Erhaltung eines schönen Teints unerlässlich ist; a. Sind 50 Pfg. bei Frau W. Becke, gr. Ulrichstr. 34.

Die Vollstärke

besteht sich Vollstärke 16 Das Bienen von Wacker für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionsszahl stets vorrätig sein wird. Für den Interenten best. von Carl John & Co. in Halle.

**Berl. Mettwurst**  
à Pfd. 70 Pfg.  
**Pökelnochen**  
v. jungen garten Schweinen empfiehlt  
W. Nietsch, Hoflieferant,  
Leipzigerstraße 75.  
Geht wird für Halle ein  
reeller Abnehmer für unsere berühmte  
Roburger Landbutter. Billigster  
Preis zugesichert. Zu erfragen unter  
N. 20 in d. Exped. d. Bl.

**Concerthaus,**  
Raststraße 12.  
Grosses Vereinszimmer  
mit Instrument zu vergeben.

**Kunstgewerbe-Verein**  
zu Halle a/S.  
Monats-Versammlung  
am 9. Januar 1890 Abends 8 Uhr  
**Cafe David.**

**Tagesordnung:**  
1. Geschäftliche Mittheilungen.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Beschließung über Einrichtung  
einer Vorbilderversammlung und über  
den Bescheid.  
4. Vortrag des Herrn Professor  
**Dr. Siebe** aus Dresden über:  
"Die letzte Priorer Weltausstel-  
lung und die Kunstpflege in  
Frankreich."  
Damen und Gäste willkommen.  
Für gute Zeitung des Saales  
wird Sorge getragen.

**Bürgerverein**  
für städt. Interessen.  
Sontagsabend d. 4. Jan  
keine Sitzung.  
Der Vorstand.

**Kirchenchor St. Georgen.**  
Montag Ab. 8 Uhr (Kinderbe-  
wahrtafel) Probe (3. Trauungs-  
gelang und zum Missionsvortrag).  
Bitte um allseitiges Erscheinen.  
Der Vorstand.

**Thüringisch-Säch. Geschichts-  
und Alterthums-Verein.**  
Dienstag den 7. Jan. Abends  
8 Uhr Versammlung in der Stadt  
"Jamburg." Tagesordn.: 1. Herr  
Gymnasialdirector a. D. D. Rie-  
mann: Ueber den General v. Do-  
min (zweiter Theil). 2. Herr Dr.  
Kohlmann: 1) Einige Nachrichten  
über den halle'schen Goldschmied  
Christian Kriemler. 2) Die halle'sche  
Hochzeitordnung v. J. 1575.  
Der Vorstand.

**5. T.**  
il. 1. L. J. 7½.

Vom 6. Januar ab wohne  
ich alte Promenade 4e (nahe  
der gr. Ulrichstrasse).  
**Dr. Bäumler.**

**F. Kohlhardt,**  
prakt. Zahn-Ärzt.  
Blombieren, Zahnziehen mit  
Lachgas, künstl. Gebisse, Re-  
gultiren schiefstehender Zähne  
ic. Geistsstrasse 20, II.  
Spricht, 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr  
Nachmittags.

**Die Verewaltung d. Volkshaus**  
1 tüchtiger **Zimmerpolier**  
zum sofortigen Eintritt gesucht.  
von **Kloch**, Lafontainestr. 14

Nur Mädel gut g'übt  
**Näherinnen**  
Suche der hohem Lohn für meine  
Arbeitslube.  
**Brudo Freytag.**

Geistsstrasse 29 ist die II. u  
III. Etage per 1. April zu ver-  
mieten. Näheres da.

## Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte mein  
**Weißwaren-,  
Leinen- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft**  
nach  
**66. Gr. Steinstrasse 66.**

Das mir seit 17 Jahren entgegengebrachte Vertrauen  
und Wohlwollen, bitte mir auch in meinem neuen Local  
zu übertragen.

Hochachtungsvoll  
**C. Beseler.**

## P. P. Gasthof „Stadt Leipzig“

hier, **Martinsgasse Nr. 18**, käuflich an Herrn **Fritz Senf** abgetreten habe.  
Indem ich Ihnen für das mir bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte  
ich dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Halle a. S., den 3. Januar 1890.  
**Friedrich Bauer.**

Höflichkeit bezugnehmend auf obiges Inserat bitte ich das Herrn **Fz. Bauer**  
bewiesene Wohlwollen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen und gebe ich  
Ihnen die Versicherung, daß ich stets bestrebt sein werde, durch reelle und prompte  
Bedienung, sowie durch gute Speisen und Getränke mir die Zufriedenheit der  
mich beehrenden Gäste zu erwerben. Gleichzeitig mache auf meinen **Mittags-  
tisch** in ganzen und halben Portionen aufmerksam.

Halle a. S., den 3. Januar 1890.

**Fritz Senf, Gastwirth.**

**Ital. Salat,**  
Braunschweiger, Thüringer und westphälische Servelatwurst  
von vorzüglicher Qualität,  
ff. Rügenwalder Gänsebrüste.  
Echte Frankfurter und Fraustädter Würstchen,  
Engl., Franz., Ital. und Deutsche Tafelkäs,  
ff. Süßrahm-Tafelbutter,  
Echt Westph. Pampernickel, 4 Pfd. 75 Pfg.  
Fernsprecher 367. **Gebr. Zorn, Gr. Ulrichstrasse 58**

**Einladung zur General-Versammlung**  
der Mitglieder der Klasse zur Unterstützung der Hinterbliebenen  
verstorbenen Postmeisterbeamteten zu Halle a. S. am **Montag**  
den **13. Januar 1890, Abends 8½ Uhr** im Vereins Local  
Restaurant "Böble".  
**Tagesordnung:** Aenderung der §§ 2 und 5 der Statuten im  
Anschluß an den in der Versammlung am 1. November 1889 gefassten  
Beschluss.  
Halle a. S. den 4. Januar 1889.  
Der Vorstand.

**Schulangelegenheit.**  
Die Anmeldungen von Schülerinnen für die unterste Klasse der  
**Bürger-Mädchenschule (Fächerschule) in den Francke'schen  
Stiftungen** zum Wintertermin 1890 bitte ich mich unter Vorlegung  
des **Impf- und Taufscheines** an den Wochentagen von 12 bis  
12½ Uhr bis spätestens Ende Januar zugehen lassen zu wollen.  
**Trebst, Inspektor.**

**1. April 1890**  
dritte Etage mit schönem Balkon  
in meinem Neubau  
**Ober Leipzigerstraße**  
zu vermieten. Miethspreis 400 Mt.  
**Hermann Büschel,**  
Magdeburgerstraße 41 parterre

**Größere herrschaftliche Wohnung**  
in feinsten Ausstattung und an-  
genehmer Lage, dicht am Bahnhofe,  
zu vermieten. Auskunft  
bei **O. Stengel, Bahnhofstr. 8.**  
**Kellnergasse 6** sind schön ein-  
gerichtete Wohnungen u. ein Laden  
mit Wohnung zum 1. April billig  
zu vermieten.

Zum 1. April d. J. sind 2  
große Zimmer mit Vorkamern  
**Hermannstrasse 1a**  
an eine einzelne Dame oder  
Heren zu vermieten.

**Laden-Vermietung.**  
In meinem Neubau an der  
**Obern Leipzigerstraße**  
erste Etage habe einen großen, tiefen  
Laden auf Wunsch mit passender  
Wohnung preiswerth zu vermie-  
ten. Derselbe eignet sich auch zu  
Contorverweilen vorzüglich.  
**Hermann Büschel,**  
Magdeburgerstraße 41 parterre.

**Große Ulrichstraße 12,**  
II. Etage  
zu vermieten.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht mitzu-  
theilen, dass wir durch den so plötzlich am 29. Decbr.  
v. J. erfolgten Tod des Herrn **Fabrik- und Ritter-  
gutsbesitzers**  
**Gustav Kuntze zu Halle a. S.**  
ein hochverehrtes und geschätztes Mitglied unserer Handels-  
kammer verloren haben. Wir betrauern in dem Verblie-  
henen einen Collegen, der stets mit nachahmenswerther  
Trenn- und grösster Uneigennützigkeit sich den öffentlichen  
Angelegenheiten der Industrie-, Handels- und Gewerbe-  
standes gewidmet hat. Dem Dahingegangenen, wel-  
cher uns bei den der Handelskammer gestellten Aufgaben  
zu aller Zeit mit seinem bewährten Rathe zur Seite stand  
und der sich durch sein gewinnendes und zielbewusstes  
Auftreten die Zuneigung aller seiner Mitarbeiter in her-  
vorragender Weise erworben hatte, werden wir ein ge-  
treues Gedenken bewahren.  
**Halle a. S., den 2. Januar 1890.**  
**Die Handelskammer.**  
Bethcke, Jung.

**Witte der Stadt,**  
nächtliche Nähe der Gr. Ulrichstr.,  
Gr. Steinstr. und des Marktes  
oder in der Leipzigerstraße oder  
Geistsstrasse vor. oder 1. April ein  
sehr großes u. 2 Klein. Zimm.,  
nebenanliegend. I. oder  
II. Et. gel. Off. n. K. o. 15842  
verleitet **Kadolf Mosse, Halle.**

Zu vermieten **Südstraße 1, I**  
1 Wohnung, best. aus 3 großen  
Zimmern, Küche, Keller u. Stall.  
240 Mt. Näh. **Leipzigerstr. 49.**  
**Aug. Laue.**

**Freundliche Wohnung**  
Vor I. Treppe zum 1. April zu  
vermieten. **Landwehrstr. 8/9.**  
Bei freier Wohnung suche ich in  
meiner an der Bahn gelegenen Speise-  
kammer einen Hausmann mit guten  
Zeugnissen.  
**Carl Steckner, Gr. Steinstr. 58**

**Zu vermieten**  
zum 1. Juli 1890: Hochpar-  
terre Ede Blücherstr. 1 u.  
Königsstrasse; ferner im Neubau  
Blücherstr. 1a erste u. zweite  
Etage, sämtliche Räume hoch-  
herrschaftlich eingerichtet.  
Gr. Steinstr. 22 ist die erste  
Etage, bestehend aus 6 heizbaren  
Zimmern nebst Zubehör zum 1. April  
d. J. zu vermieten.

**Die Beletage**  
**Dorotheenstraße 15 v. Herrn**  
**Geheim. Rath von Moers**  
bewohnt, ist p. 1. April od. später  
zu vermieten. Befichtigung 12—1  
Uhr.

**Zu vermieten.**  
Das bisher als Lagerraum benutzte  
Werkstattgebäude des Hauses  
**Klosterstraße No. 10** zum 1.  
April etc.

**Halle'sche Straßenbahn-1**  
**Gade,**  
**Martinsberg 9** ist die herr-  
schaftliche Parterre-Wohnung für  
den Preis von 400 Thlr. zu vermie-  
ten und 1. April zu beziehen.  
Näheres dableibt beim Hausmann.  
**Wohnung für 250 Mark**  
zu vermieten

**Geniettenstraße 14.**  
Eine Wohnung mit großer  
Verfahrd- oder Niederlagsraum ist  
gleichzeitig zu vermieten.

**Dachritzgasse 7,**  
**Geschwister Meinel.**  
**Nähe des Bahnhofes.**  
Ein großer und ein kleinerer  
Laden mit den nöthigen Neben-  
räumen und Warenlager,  
auf Wunsch auch mit Wohnung,  
sind zu vermieten. Auskunft bei  
**O. Stengel, Bahnhofstr. 8.**

3 St. 3 K. Küche und Zubehör  
I. Etage Seitenflügel, sind 1. April  
für 160 Thaler zu vermieten.  
**Gr. Ulrichstraße 20.**  
Frdl. möbl. Zimmer an 1-2  
Herren sofort zu vermieten.  
**Augustastrasse No. 14 I. Etg**

# Stadt-Theater.

Offiziell! Direction: Julius Rudolph.

Sonntag den 5. Januar 1890.  
Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 3 1/4 Uhr

## 19. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Die Preise der Plätze für diese Vorstellung sind folgende:  
Prof.-Loge 1. R. 2. — Mk. Barquet . . . 1.25 Mk. 2. R. letzte Reihe 0.25 Mk.  
Orchester-Loge 2. — „ Prof.-Loge 2. R. 1.25 „ 3. R. numm. 0.50 „  
1. Rang-Loge 1.50 „ Parterre numm. 0.75 „ Gallerie . . . 0.25 „  
1. Rang-Balkon 1.50 „ 2. R. Vorder. 1. — „  
Orchesterantel 1.50 „ 2. R. Hinter. 0.50 „

## Preciosa.

Schauspiel in 4 Akten von Fins Alexander Wolff.  
Musik von C. W. von Weber.

Dirigent: Capellmeister Leopold Weintraub.

Don Francisco de Carcano	Friedrich Rüder.
Don Alonso, sein Sohn	Ludwig Hofmann.
Don Fernando de Aybedo	Carl Friedau.
Donna Clara, seine Gattin	Eleonore Nahr.
Don Eugenio, beider Sohn	Abolf Schumacher.
Don Contreras	Carl Brinkmann.
Donna Petronella	Emeline Heinrich.
Der Jägerhauptmann	Carl Friedrich.
Barba, die Jägermutter	Emilie Friedau-Beß.
Preciosa	Baleca Weiss.
Lorenz	Edgar Margraf.
Sebastian	Franz Nagel.
Pedro, ein Schloßvogt	Edmund Dof.
Fabio, ein Gastwirth	Gottfried Greger.
Ambrasio, ein valencianischer Bauer	Franz Schubert.
Ein anderer Bauer	Adolf Dalwig.
Bedienter des Don Carcano	Arthur Ränge.
Bedienter des Don Aybedo	Alfred Ränge.

Summe Bediente. Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen von Madrid. Volk von Madrid. Gäste des Don Aybedo. Valencianische Landleute. Eine Jägercorde. Bewaffnete Bauern.

Die Scene ist an verschiedenen Orten in Spanien.  
Im 1. Akte: **Zamborrio**, getanzt von Anna Rudolph, Helene Richter, Anna Willmich, Paula Schlawach, Emmy Hofmann, Anna Gerland, Martha Krüger, Emil Richter.  
Im 4. Akte: **Valencia Espagnole**, getanzt von Anna Rudolph, Helene Richter, Anna Willmich, Paula Schlawach, Emmy Hofmann, Anna Gerland, Martha Krüger, Emil Richter.  
Nach dem 1. und 3. Akte längere Pausen.

Kasseneröffnung 3 Uhr. — Anfang 3 1/4 Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/4 Uhr.  
112. Vorstellung. — 30. Vorstellung außer Abonnement.  
**Die lustigen Weiber von Windsor.**  
Komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit Tanz.  
Musik von Otto Nicolai.

Personen:

Herr John Falstoff	Adolf Stierlin.
Herr (Hühn)	Arthur Voigt.
Herr (Reich)	Jacques Pohl.
Herrn	Raimund Cherny.
Dünker Spärlisch	Karl Brinkmann.
Dr. Cajus	Ludw. Engelmann.
Frau Fluth	Bertha Probst.
Frau Reich	Klara Kaminetsky.
Jungfer Anna Reich	Louise Buttischardt.
Der Kellerer im Gasthause zum Hohlensbunde	Adolf Dalwig.

Chöre und Ballets. Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und andere Götter. Mäden. Wespen. Zwei Knechte des Herrn Fluth, Kellerer.  
Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Opernpreise.  
Prof.-Loge 1. R. 4. — Mk. Barquet . . . 2.50 Mk. 2. R. letzte R. 0.50 Mk.  
Orchester-Loge . . . 4. — „ Prof.-Loge 2. R. 2.50 „ 3. Rang numm. 1. — „  
1. Rang-Loge 3. — „ Parterre numm. 1.50 „ Gallerie . . . 0.50 „  
1. Rang-Balkon 3. — „ 2. R. Vorder. 2. — „  
Orchesterantel 3. — „ 2. R. Hinter. 1. — „

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Montag den 6. Januar 1890.  
113. Vorstellung. — 31. Vorstellung ausser Abonnement.  
Letztes Gastspiel des Hoftheater-Directors  
**Friedrich Haase**  
Ehrenmitglied des K. Hoftheaters in Dresden.  
Im Vorzimmer seiner Excellenz.  
Lebensbild in 1 Akt von R. Hahn.

Personen:

Der Minister	Carl Rüder.
Jeremias Ehregott Knabe, Lohnschreiber bei einem Kreisgericht in der Provinz	Abolf Schumacher.
Sean, Diener des Ministers	Jenny Schneider.
Marie, die Gouvernante der Kinder des Ministers	Carl Brinkmann.
Ein Diener	Carl Brinkmann.

\* \* \* Jeremias Knabe: **Friedrich Haase** als Gast.

# Die beiden Klingsberg.

Siebrauf:  
Luftspiel in 4 Akten von Kogewo.

Personen:

Graf Klingsberg, Vater	Abolf Schumacher.
Graf Adolph von Klingsberg, sein Sohn	Eleonore Nahr.
Gräfin Wollmarth, geb. Klingsberg, seine Schwester	Ludwig Hofmann.
Beientant Baron von Stein	Jenny Schneider.
Henriette, seine Schwester	Baleca Weiss.
Madame Annelie Friedberg	Carl Rüder.
Krautmann, Pächter auf den Gütern des Grafen	Emilie Friedau.
Frau Wanjchel, Zimmervermietlerin	Carl Brinkmann.
Balthazar Schwalbenstreich, Kammerdiener des alten Grafen	Edmund Dof.
Emeline, Kammermädchen } der Gräfin	Fides Stierlin.
Jacob, Bedienter	Franz Schubert.
Ein Magd	Joh. Schumann.
Bedienter des Grafen	Franz Nagel.

Die Scene ist in Wien.  
\* \* \* Graf Klingsberg, Vater — **Friedrich Haase** als Gast.  
Nach dem 1. Stücke findet eine größere Pause statt.

Opernpreise.  
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Dienstag den 7. Januar 1890. 114. Vorstellung. 83 Abonnement-Vorstellung. Farbe: blau. Ein Wintermärchen.

Leipzigerstrasse 87/88.  
**Münchener Hackerbräu,**  
anerkannt bestes Bier.  
Sonnabend: Echte Regensburger Würste.  
Sonntag: Roastbeef mit Kartoffeln.

**Gasthof Stadt Leipzig,**  
Martinsgasse 18.  
Seute Abend Stamm  
Schinken in Brodzeit mit Kartoffelsalat.  
Lagerbier K. aus der Gebr. Schulze'schen Brauerei und St. Petri-Bräu. Fritz Senf.

**Parkbad-Actien-Gesellschaft Halle a. S.**  
Unsere Badeanstalt ist von jetzt ab auch  
**Sonn- u. Festtags-Nachmittags**  
für alle Arten Bäder, als  
Wasser-, Soole-, Schwefel-, Seifen-, Fichten-  
nadel etc. geöffnet.

**Russ. Dampf- u. Iriseh-Röm. Bäder**  
badegeen werden an Sonn- und Festtagen nur Vormittags von 8 bis 12 Uhr verkehrlich.

**Restauration**  
zur gefälligen Benutzung auch für Nichtbadegäste.

**Fröbel'scher Kindergarten**  
des k. k. n. ö. b. Kinder-Gärtnerinnen Seminars,  
Laurentiusstr. 7.  
Wiederbeginn: **Montag, den 6. Januar.** Freundl., geräumige Lokalitäten. — Sorgfältige, pädagogische Erziehung mit planmäßiger Vorbereitung für den folgenden Schulbesuch. Cuppierung nach Altersstufen, Begriffs-Bildung, Sprechübungen zc. Aufnahme neuer Böglinge jederzeit.

Lina Sellheim.  
**Kaufmännischer Verein.**

Zu einer Vorberedung wegen **Renwahl der Abgeordneten und deren Stellvertreter für die Gewerbetreibendenklasse A II** auf die Jahre 1890, 1891 und 1892 laden wir kammliche zu dieser Klasse Steuer- de in unfer Vereinslokal am **Montag, den 6. Januar d. J., Abends 8 Uhr** höflich ein.  
Der Vorstand.

**Vorträge über Japan**  
gehalten von Herrn Gärtner aus Halle.  
I. Vortrag **Donnerstag den 9. Januar Abends 6 Uhr** im Saale des Restaurants „zur Tulpe.“  
Eintrittskarten für alle 3 Vorträge a 2 A, für einen einzelnen a 0,75 A in der Buchhandlung des **Waisenhauses**, in der Buch- und Musikalienhandlung von **Max Niemeyer**, gr. Steinstraße, und beim **Kaufes Weise** zu Gausa. Für Studiren de sind Einzelkarten a 0,50 A beim **Universitätskassellan** käuflich.

**Sonntag Abend**  
**Schluss**  
**Félicie**  
**Lebensmüden.**

**Verein der Krieger**  
von 1886 ab.  
Laut § 12 des Vereinsstatutes ist im Monat Januar eine Generalversammlung zusammen zu berufen. Die verehrten Vereinsmitglieder werden gebeten, zu derselben, am **Dienstag den 7. Januar cr. Abends 8 Uhr** im Vereinslokal im Rosenthal zu erscheinen.  
Der Vorstand.  
J. A.: **Julius Luderitz**, Vorsitzender.

Berlag und Druck von R. Metzschmann in Halle.  
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

# Walhallatheater

Direction: Sebald & Habert.

Neues Programm:  
**Die Charlton-Truppe.**  
Bourbour-Hollstufhändler und unfer talisches Potpourri.  
**Fräulein Clara Conrad.**  
Liebes- und Walzerlieder.  
**Herr Georg Rösser.**  
Gesangs-Duett.  
**Mlle. Blanche.**  
Bravourfünftlerin auf dem Tele araphendracht.  
**Mr. Harry Geretti.**  
Gr. Production auf d. Schaungit  
**Brothers Detroit.**  
Equilibristische Akrobaten.  
**Miss Adèle und Victoria.**  
Production auf der Glasspyramide  
**Die Alfonso Azzaglio-Truppe.**  
Parterre Gymnastiker, Antipoden Kautschuk- und Xylophonfünftler.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonn- u. Feiertag Nachm von 4 bis 7 Uhr:  
**Nachmittags-Vorstellung**  
Jeder Erwachsene hat das Recht, hierzu ein Kind fre mitzubringen.

Jeden Sonn- u. Feiertag Vorm von 1/2 bis 1/2 Uhr  
**Grosser Fröhshoppen**  
bei

**Freiconcert.**

# Vater Rhein

Weinrestaurant  
und Anstern-Salon  
Gr. Märkerstr. 14 u. Sternengasse,  
nächste Nähe der neuen  
Stadtbahnlinie,  
Fernsprechanschluss 169,  
empfiehlt  
**Holländer Anstern**  
prima Qualität,  
pr. Dtzd Mk 1,60,  
pr. 100 Stück Mk. 13,50.

Diners von Mk. 1,50 an  
von 1 bis 4 Uhr.  
**Speisen à la carte**  
zu jeder Tageszeit.  
**Reservirte Zimmer.**  
Heinr. Tischbein.

# Prinz Carl.

Sonnabend findet keine Vorstellung statt.  
Gente Sonntag Nachmittags 4 Uhr  
**Große Kinder-Vorstellung**  
d. Jewell-Golden'schen  
**Fantoches Theaters.**

In d. Vorstellung hat jeder Erwachsene d. Recht ein Kind frei einzuführen.  
Sonntag d. 5. Jan. u. Montag d. 6. Jan. Abends 8 Uhr  
**Grosse Gala-Vorstellung**  
verbunden mit **großem Concert**  
der Reg. Kapelle d. 36. Pfühl-Reg. (Näheres f. Anschlagzäulen)

# Neues Theater.

Heute Sonntag den 5. Januar.  
**Verletzte Coirée**  
**Neumann-Bliemchen's**  
Leipziger **Completsänger**,  
Herrn Neumann, W. Wolff, Horstch  
Schnada, Nöhl, Bödner u. Ledermann  
Anfang 8 Uhr. — Entree 50 J.  
Morgen Montag Abends 8 Uhr